

## **WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt**

Arbeitskreis Logopädie/Sprachtherapie

Datum: 29.07.2026

**Werden Sie sich im Bundesrat dafür einsetzen, dass das veraltete „Gesetz über den Beruf des Logopäden“ (1980), das nur einen der 12 Berufe regelt, durch ein neues Berufsgesetz für einen hochschulischen Heilberuf in der Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie in dieser Legislaturperiode ersetzt wird?**

Wir unterstützen eine Überarbeitung und Modernisierung des Gesetzes auf Bundesebene, um neue Anforderungen und die wissenschaftliche Weiterentwicklung in der Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie aufzunehmen. Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene ist vereinbart: „Die Berufsgesetze für Ergo- und Physiotherapie sowie Logopädie reformieren wir zügig und zukunftsfest. Eine ausschließliche Voll-Akademisierung lehnen wir ab.“ Derzeit liegt noch kein Referentenentwurf auf Bundesebene vor.

**Wie stehen Sie zur Absicht der Bundesregierung, ein Berufsgesetz für alle 12 Berufe im Bereich Logopädie/Sprachtherapie einzuführen, um die Qualität der Ausbildung bundesweit sicherzustellen und damit eine hochwertige evidenzbasierte Patient\*innenversorgung zu gewährleisten?**

Wir unterstützen das Vorhaben auf Bundesebene die Berufsgesetze für Ergo- und Physiotherapie sowie Logopädie zu reformieren und zu einem einheitlichen Berufsgesetz zusammenzuführen, um vergleichbare bundesweite Standards zu schaffen.

**Wie stehen Sie zu unserer Forderung nach einer primärqualifizierenden hochschulischen Ausbildung, um der Realität Rechnung zu tragen, dass die Mehrheit der Behandler\*innen, die in der Versorgung tätig sind, hochschulisch qualifiziert ist, und um die Etablierung einer eigenständigen Wissenschaftsdisziplin wie seitens des Wissenschaftsrates gefordert zu gewährleisten?**

Eine Akademisierung kann dazu beitragen, wissenschaftliche Erkenntnisse ins Berufsfeld aufzunehmen, die Qualität der Versorgung für die Patientinnen und Patienten zu sichern, den steigenden fachlichen Anforderungen gerecht zu werden und mit in den Austausch mit den anderen Fachdisziplinen zu gehen. Eine vollständige Akademisierung und Einschränkung zur Ausbildung allein auf hochschulischem Wege lehnen wir aber ab, da angesichts des Fachkräftemangels

## WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

allen Interessenten ein berufsschulischer und auch hochschulischer Ausbildungsweg offengehalten werden muss.